



Protokoll der Delegiertenversammlung am 28. Oktober 2017

im Vereinshaus der KGA „Heinersdorf“

Beginn: 10.00 Uhr Ende: 13.25 Uhr

Teilnehmer: entsprechend Anwesenheitsliste

- Hierzu Anlage 1 (Anwesenheitsliste)

Zu Top 1

Die Versammlung wurde vom Gfrd. Thymian mit der Begrüßung der Delegierten und Gäste eröffnet.

Es folgte das Gedenken an die verstorbenen Mitglieder mit einer Schweigeminute.

- Hierzu Anlage 8 (Verstorbenenliste)

Als Gäste waren erschienen: Herr Sören Benn, Bezirksbürgermeister Berlin Pankow, Frau Wiechert vom Bezirksamt Pankow Abt. Stadtentwicklung, Tiefbau- und Landschaftsplanungsamt, Herr Starke vom Berliner Gartenfreund.

Die Einladungen sind fristgerecht zugestellt worden.

Die Beschlussfähigkeit der Versammlung wurde mit 75 anwesenden Delegierten von 96 geladenen = 78 % festgestellt.

- Hierzu Anlage 7 (Mandatsprüfungskommission)

Zu Top 2

Zur Tagesordnung wurde der Antrag gestellt die Pause zum günstigsten Zeitpunkt zu legen, den Bürgermeister, aus Termingründen, vor 12.00 Uhr reden zu lassen und vor jedem Beschluss das Mandat zu prüfen.

Die Tagesordnung wurde angenommen.

75 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen

Zu Top 3

- a. Wahl des Arbeitspräsidiums in der Besetzung Gfrd. H. Thymian, Gfrd. R. Tschentscher, und als Gast Herr S. Benn

75 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen

- b. Wahl der Antrags- und Redaktionskommission in der Besetzung Gfrd. Klaus Fischer, KGA „Bullenwiese“, Gfrd. Volker Friedrich, KGA „Zur freien Stunde“

75Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen

- c. Wahl der Mandatsprüfungskommission in der Besetzung Gfrd. Helmut Tasche, KGA „Märchenland“, Gfrd. Winfried Beer, KGA „Friedrichshöhe“

75 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen

Zu Top 4

Gartenfreund Thymian trug nun den Bericht des Bezirksvorstandes vor.

- Hierzu Anlage 3 (Bericht des Vorstandes des BV)

Zu Top 5

Gartenfreund Tschentscher erstattete den Finanzbericht, mit den Teilen Gewinn- und Verlustrechnung 2016 und den Entwurf des Finanzplanes 2018, sowie Erläuterungen dazu. Der Finanzbericht und Planentwurf lag allen Delegierten vor.

- Hierzu Anlage 4 (Finanzbericht 2016)
- Hierzu Anlage 5 (Planentwurf 2018)

Zu Top 6

Gartenfreundin Gütthler gab den Bericht des Kassenprüfers und empfahl der Versammlung dem Vorstand für das Geschäftsjahr 2016 Entlastung zu erteilen.

- Hierzu Anlage 6 (Bericht des Kassenprüfers)

Zu Top 7

Die Gartenfreunde:	Hans-Joachim Bauer	KGA Märchenland
	Elfriede Reiher	KGA Märchenland
	Michael Chudasch	KGA Pankeniederung
	Helga Schubert	KGA Pankeniederung
	Roswitha Gröschner	KGA Freies Land
	Petra Weinberg	KGA Am Steinberg
	Gabriele Krüger	KGA Feuchter Winkel Ost

wurden mit der Ehrennadel des Bezirksverbandes geehrt.

Im Laufe des Jahres, zu Vereinsveranstaltungen wurden schon die Gartenfreunde:

Steffan Mitschke	KGA An der Dranse
Peter Zuckmantel	KGA Blankenburger Berg
Horst Bloch	KGA Blankenburger Berg
Sabine Rahmig	KGA Gesundheitsquell

mit der Ehrennadel des Bezirksverbandes geehrt.

Die Gartenfreunde:	Karin Gütthler	KGA An der Dranse
	Alfred Schmitzler	KGA Kastanienhain

wurden zu Ihren Vereinsveranstaltungen mit der Ehrennadel des Landesverbands in Bronze geehrt.

- Hierzu Anlage 9 (Ehrungen)

Der Verein Heinersdorf e.V. wurde als Sieger des Wettbewerbs „Bester Kleingartenverein im Bezirksverband Weißensee“ geehrt. Den Preis des Bürgermeisters überreichte Herr Sören Benn dem Verein Märchenland.

Herr Bürgermeister Benn bedankte sich für die Einladung. Er habe viel Neues erfahren. Der direkte Kontakt zu den Vereinen ist ihm wichtig. In seiner kurzen Ansprache brachte er zum Ausdruck, wie wichtig das Kleingartenwesen ist. Nur die Einhaltung des Bundeskleingartengesetzes sichert unsere Parzellen vor dem Wohnungsbau. Des Weiteren ging er auf das Insektensterben ein. Kleingärten sind ein unverzichtbarer Lebensraum für Insekten und die Erhaltung ihres Umfeldes wichtig. Verzicht auf Insektizide nutzt uns allen.

Zu Top 8

Es gab zwei Wortmeldungen zum Kassenbericht 2016 und Finanzplan 2018.

Freies Land (Kroggel)

Warum Steuerabgaben für Ehrenamtliche? Ehrenamtpauschale ist doch steuerfrei.

Warum entstehen Buchungskosten?

Wofür brauchen wir freie Rücklagen?

Pankeniederung (Liesegang)

Planzahlen bitte mit Ergebnissen vom Vorjahr gegenüberstellen. Ergibt eine bessere Übersicht zur Entwicklung. Bitte im Planentwurf die gleichen Bezeichnungen verwenden wie in der Gewinn- und Verlustrechnung.

Antwort Tschentscher (Schatzmeister)

Der Kassenbericht ist ein Auszug aus der Gewinn- und Verlustrechnung. Daher kann dort keine Gegenüberstellung erfolgen.

Die Aufwandsentschädigungen der Ehrenamtlichen müssen versteuert werden. Des Weiteren fallen zusätzliche Abgaben (Krankenkasse, Rentenbeiträge) an. Die Begleichung kann pauschal erfolgen. Der BV hat sich, durch Beschluss des erweiterten Vorstands, zum pauschaliereten Verfahren entschlossen.

Thymian (1. Vorsitzender)

Das Finanzamt erlaubt satzungsmäßige Rücklagen. Für diese müssen keine konkreten Ziele genannt werden. Der BV benötigt freie Rücklagen um auf Finanzforderungen z.B. Gerichtskosten, welche oft in fünfstelliger Höhe anfallen und innerhalb von 14 Tagen beglichen werden müssen, reagieren zu können. erinnert sei an den Wegfall der Anlage Blankenburg, bei welchem innerhalb kürzester Zeit ein Einnahmeverlust von über 100.000 € entstand. Des Weiteren muss Geld vorgehalten werden für den geplanten Ausbau der Anlage HansasträÙe. Der Senat will die geplante KGA Pankeock bauen. Dort werden wir in finanzielle Vorleistung gehen müssen.

Freies Land (Jüstel)

Mit der Antwort zu Steuerabgaben nicht zufrieden. Im Verein gibt es Ehrenamtpauschale. Zu Buchführungskosten wurde nicht geantwortet.

Antwort Tschentscher (Schatzmeister)

Buchführungskosten entstehen durch den Steuerberater. Der BV arbeitet nur die Daten zu. Ehrenamtliche erhalten eine Aufwandsentschädigung, diese muss mit 20% pauschal versteuert werden.

Freies Land (Jüstel)

Frau Jüstel bittet um die Übermittlung des Beschlusses zur Steuer. Sie möchte auf der Delegiertenversammlung ihres Vereins die Mitglieder darüber in Kenntnis setzen.

Zu Top 9

Die Mandatsprüfungskommission informierte durch Gfrd. Tasche über die Überprüfung der Beschlussfähigkeit der Versammlung. Gfrd. Tasche erläuterte den § 12.4, § 12.5 der Satzung. 96 Delegierte waren geladen, 75 Delegierte waren anwesend. Die Versammlung war mit 78 % beschlussfähig.

- Hierzu Anlage 7 (Mandatsprüfungskommission)

Der Finanzbericht für das Jahr 2016 und der Entwurf des Finanzplanes für das Jahr 2018 wurden zur Abstimmung gestellt und beschlossen.

- Hierzu Anlage 4 (Finanzbericht 2016)

75 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen

- Hierzu Anlage 5 (Finanzplan 2018)

75 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen

Zu Top 10

Es gab eine rege Diskussion.

Märchenland (Grünwald)

Zum Tag des offenen Gartens will der Verein ein Traditionistentreffen organisieren. Vertreter aller Vereine sind willkommen. Wir möchten Erfahrungsaustausch mit anderen anstoßen. Alle Vereine werden noch Einladungen erhalten. Bei uns sind junge Pächter sehr an der Tradition interessiert.

Frieden (Thrun)

Äußert sich zum Insektenschutz. Korrigiert Bürgermeister: Insektizide, Pestizide sind im Kleingarten verboten.

BV (Thymian)

Der Bürgermeister ist noch neu in seinem Amt. Er hat noch nicht alle Fragen im Griff. Angebot vom BV: Wir schulen den Bürgermeister in Fragen des Kleingartenwesens.

Freies Land

Mangelnde kleingärtnerische Nutzung. Neupächter nehmen ihre Pflichten nicht Ernst. Antrag, Pachtvertrag auf Probe. Bewerber mit Zeitproblemen sollte eine kleinere Parzelle zugewiesen werden.

Frieden

Haben auch Probleme mit der kleingärtnerischen Nutzung.

BV (Thymian)

Wer entscheidet und nach welchen Kriterien, ob Bewerber fähig ist oder nicht? Es gibt keinen Grund, Bewerber abzulehnen. Der Vertrag ist für die Bewerber bindend.

Pachtvertrag auf Zeit ist ein juristisches Problem. Das BKleingG sagt unbefristeter Vertrag. Ein Pachtvertrag auf Probe lässt sich juristisch nicht durchsetzen.

Freies Land (Kroggel)

Auflagen aus dem Schätzprotokoll im Vertrag festlegen und die Erfüllung einfordern

BV (Thymian)

Im Pachtvertrag werden die Auflagen aus dem Schätzprotokoll aufgenommen. Als Frist zur Erfüllung werden im Allgemeinen sechs Monate gewährt.

Vertragskündigung wegen nichtkleingärtnerischer Nutzung ist schwierig und bedarf hohen Aufwands von Seiten des Vereins. Verweis auf die Ausführungen von Herrn Rechtsanwalt Kuhnigk auf der Vorständekonferenz.

Freies Land (Kroggel)

Wir hatten einen solchen Fall. Der Garten war total vernachlässigt. Alle Nachbarn um ihn herum haben über Monate Protokoll geführt, wann was im Garten gemacht wurde. Wer den Garten betreten hat und wie lange er dort war. War ein aufwändiges Verfahren, dadurch war die Kündigung aber erfolgreich.

Freies Land

Auflagen in einer Parzelle wurden zwei Jahre nicht erfüllt.

BV (Thymian)

Bei den Auflagen gibt es für die Termine auch Verlängerungen. Die Pächter werden vom BV angemahnt. Die Kontrolle der erfüllten Auflagen obliegt den Vereinen. Eine Kündigung bei Nichterfüllung kann nur bei schwerwiegenden Fällen erfolgen. Dies ist in der Regel nur über einen Gerichtsbeschluss erfolgreich.

Feuchter Winkel Ost (Pape)

Die Neupächterschulung ist eine vorbildliche Initiative von Märchenland. Diese sollte als Pflichtschulung eingesetzt werden.

BV (Thymian)

Die Neupächterschulung gilt in Märchenland als Arbeitseinsatz.

Märchenland (Köhler)

Danke an alle Mithelfer bei der Anlage des Mustergartens. Neupächterschulung muss auch individuell erfolgen. Rechtliche und fachliche Aspekte werden dort vorgetragen.

Freies Land

Neue Pächter erscheinen nicht zur Schulung. Kapseln sich in ihrem Garten ab.

BV (Thymian)

In Märchenland ist Neupächterschulung Arbeitseinsatz (6 Stunden). Für das Jahr hat der

Neupächter damit seinen Anteil erfüllt. Bei Nichterscheinen, Arbeitseinsatz oder Schulung, wird die von Verein festgelegte Geldsumme für nichtgeleistete Arbeitsstunden kassiert.

Neu Hoffnungstal
Naturschutz ist wichtig

Feuchter Winkel Ost (Pape)
Die Zusammenarbeit mit Märchenland bei der Neupächterschulung ist gut.

Zu Top 11

Auf Vorschlag des Kassenprüfers erfolgt die Entlastung des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2016

75Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen

Zu Top 12

Frau Werner und Herr Bär können aus Alters- und Gesundheitsgründen nicht mehr ihre Funktion als Delegierte zum Landesverband ausfüllen. Es macht sich eine Nachwahl erforderlich. Auf Vorschlag des Vorstandes wurden gewählt:

Steffan Mitschke
Marita Grünewald
Helmut Tasche

als Ersatzkandidat Eric Thiel

75 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen

Zu Top 13

In seinem Schlusswort dankte der 1.Vorsitzende, Gfrd. Thymian, dem Verein Heinersdorf für die Bereitstellung des Raumes und der guten Bewirtung.

Verwundert sei er das zum Bericht des Vorstandes keine Fragen und Diskussionen auftraten. Keiner soll aber heute gehen, ohne unsere Ziele zu akzeptieren. Wir müssen unser gesellschaftliches Engagement erhöhen. Kleingärtner werden in der Gesellschaft nicht groß war genommen. Wir Kleingärtner müssen offener nach außen werden. Bei jeder Vereinsentscheidung müssen wir uns fragen, was können wir auch für unser Umfeld machen. Die Kleingärtner müssen auch für andere da sein. Wir müssen gemeinsam ein Teil der Gesellschaft werden. Wenn wir, als Kleingärtner, für die Gesellschaft unverzichtbar werden, dann sind auch unsere Kleingartenanlagen besser gesichert.

Der 1.Vorsitzende wünschte allen Teilnehmern ein geruhsames Winterhalbjahr.

H. Thymian
1.Vorsitzender

W. Scheidler
Schriftführer